DIE JAHRESUHR

Creative-Commons-Lizenz Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)

Autoren: Anne Brucker, Denise Heinrich, Julia Wagner, Jenny Jung

Übersicht

- **Kindertanz zum Frühling, Sommer, Herbst und Winter**
- **Verwendete Handgeräte**
  - Stabblume
  - Heulrohr
  - Rhythmiktücher
  - Pompons
- **Verlaufsplan**
- **Tipps und Planungshilfen für den Unterricht**
  - Die Choreographie motivierend vermitteln heißt, …
  - Die Gruppenarbeit erfolgreich leiten heißt, …
- **Einordnung in die Unterrichtseinheit**
  - Choreographie „Die Jahresuhr“
- **Arbeitsmaterial**
  - Liedtext (1)
  - Beispiele für den vielseitigen Einsatz der Handgeräte (2)
- **Videos**
  - Lehrerdemonstration (1)
  - Gruppentanz (2)
  - Präsentation mit Frühling, Sommer, Herbst und Winter (3)
- **Quellenverzeichnis**

Kindertanz zum Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Für die jeweiligen Jahreszeiten des Kindertanzes wurden spezifische Handgeräte wie Stabblume (Frühling), Heulrohr (Sommer), Rhythmiktuch (Herbst), und Pompons (Winter) ausgewählt. Die Tänze sollen der Aufgabenstellung nach einen möglichst variantenreichen Gebrauch dieser Handgeräte beinhalten. Die allgemeinen Gestaltungskriterien der Kindertänze sind dabei Grundlage und sollten in vielfältiger Form auftauchen. Von den unten genannten Möglichkeiten der Benutzung des Handgerätes sollten jeweils mindestens fünf eingebaut werden. Das Darstellende Spiel sollte zusätzlich stark mit einbezogen werden. Passend zu den Jahreszeiten fiel die Wahl der Musik auf vier Lieder von Rolf Zuckowski, die melodisch als auch inhaltlich die den Jahreszeiten entsprechenden Aspekte aufgreifen. Die Lieder bieten genügend Anregungen zur Verfremdung der Geräte oder auch zur schauspielerischen Verwendung. Daher sollten mindestens drei dieser Bewegungsformen in der Tanz– Choreographie vorkommen.
Bei der Gestaltung unseres Kindertanzes sollten möglichst vielfältige Kriterien mit einfließen. Die üblichen Gestaltungskriterien Form, Dynamik, Raum und Zeit finden Verwendung. Teilkörper- und Ganzkörpereinsatz (Form), am Ort – vom Ort (Raum), kraftvoll – weich (Dynamik) oder schnell – langsam (Zeit), sind einige Merkmale, die den Kindertanz abwechslungsreich gestalten.

Abb. 1

Der Schwerpunkt eines Kindertanzes kann auf ganz verschiedenen Aspekten liegen: Darstellendes Spiel, Fassungen, Bewegungsformen etc. Die Positionen im Raum können mehrmals gewechselt werden, wobei Richtungsänderungen vorgenommen werden sollen. Der Schwierigkeitsgrad eines Kindertanzes sollte an die Zielgruppe angepasst sein, sodass die Kinder weder über-, noch unterfordert werden. Zudem sollte ein Kindertanz das Herz-Kreislauf-System in Schwung bringen, um somit dem Sinn des Sportunterrichts gerecht zu werden.

Die von uns ausgewählten Handgeräte lassen eine vielseitige Handhabung zu. Jedes Handgerät wird zu einer bestimmten Jahreszeit mit passender Musik verwendet. ►2

Verwendete Handgeräte

Stabblume

Die von uns gewählte Stabblume ist kein anerkanntes Sportgerät, lässt sich jedoch mit dem Handgerät Stab vergleichen, da sie diesem in Größe und Form ähnelt. Die Stabblume ist nicht sehr robust und somit nicht als Stütze oder dergleichen geeignet. Allerdings kann sie durch ihre Blumenform gut als unterstützendes Gerät beim Darstellenden Spiel verwendet werden.

Heulrohr

Heulrohre sind etwa einen Meter lange, gerippte Kunststoffschläuche. „Ursprünglich handelte es sich bei diesem Material um sogenannte Leerrohre. Inzwischen sind sie auch in unterschiedlichen Farben erhältlich und werden im Spielzeughandel oder auch als „psychomotorisches Übungsgerät“ angeboten.“ (Zimmer, 1991, S.201). Durch Schleudern oder Schwingen des Rohrs lassen sich verschiedene „heulende“ Töne erzeugen.

Rhythmiktücher

Rhythmiktücher sind einfache, quadratische Tücher, bestehend aus strapazierfähigem, leichtem Nylongewebe. Sie eignen sich gut zum Spannen, Schwingen und Werfen und sind in verschiedenen Farben und Größen erhältlich.

Pompons

Pompons stellen Requisiten (sogenannte Props) beim Cheerleading dar. Sie werden entweder aus Papier, Stoff oder Plastikfolie hergestellt (vgl. Wikimedia, 2007). Mittlerweile gibt es unzählige Variationen in allen Farben und Formen. Durch Schütteln, Schwingen oder Werfen der Pompons wird insbesondere die Armbewegung betont und es entstehen ansprechende Bilder.

Abb. 2

Verlaufsplan

Phase Motorikschwerpunkte	Bewegungsaufgaben/ Bewegungsanweisungen	Methodische Maßnahmen	Organisation/ Medien
Einstieg		**L-Demo** Einführung des Kindertanzes „Die Jahresuhr“ ▶ 1 ▶ 1	**CD- Player** Musik: Rolf Zukowski „Die Jahresuhr"
Hinführung Tanzschritte des Kindertanzes	**A-Teil** *„Versucht, den Tanz mitzutanzen. Wir machen euch die Bewegungen vor. Alle Schritte beginnen mit rechts“.* ▶ 2	**Vormachen/ Mitmachen** • mit Korrektur • mit Hilfestellung • verbale Maßnahme • große Darstellung der Bewegung • schaut eurer Armbewegung nach	**Kreisformation** **Handgeräte (Blumen, Heulrohre, Tücher, Pompons)**
Erarbeitung Tanzelemente mit Handgerät	**B-Teil** *„Findet möglichst vielfältige Arten, das Handgerät zu benutzen.“* *„Erstellt einen Tanz unter Einbezug des Handgerätes.“* *„Baut verschiedene Gestaltungskriterien mit ein.“*	**Gruppenarbeit** Kleine Choreographie mit Handgerät Lehrer gibt ggf. Anregungen • Achtet besonders auf: - Nutzung des Handgerätes - Schwingen, Drehen - Werfen, Fangen - Darstellendes Spiel - Verfremdung - Einbau versch. Gestaltungskriterien - Bewegungsgrundformen - Fassungen ▶ 1-2 - Dynamik	**CD- Player/ Musik** *Gruppe Frühling* „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“ *Gruppe Sommer* „Sommerkinder“ *Gruppe Herbst* „Drachen im Wind“ *Gruppe Winter* „Es schneit" **Handgeräte**

Präsentation	**B-Teil** *„Präsentiert den Gruppentanz euren Mitschülern. Die einzelnen Tänze werden in der Reihenfolge der Jahreszeiten ohne Pause vorgeführt."* **A-Teil** *„Lasst uns den Tanz „Die Jahresuhr" gemeinsam als Abschluss tanzen".*	**Tipp** - Durchführung der Präsentation in A Folge der Jahreszeiten - Präsentation in Verbindung von A-Teil + B-Teil	**Innenstirnkreis sitzend, präsentierende Gruppen in der Mitte**
Reflexion	▶ 2	**Lehrer - Schüler - Gespräch** - Rückmeldung zur Gruppenarbeit - Bewertung der Arbeit mit den Handgeräten	

Abb. 3

CC BY-SA

Tipps und Planungshilfen für die Durchführung

Die Choreographie motivierend vermitteln heißt,

- animierende Musik auszuwählen. Beispielsweise ist die Musik des Kinderliederkomponisten Rolf Zuckowski bekannt und populär
- eine motivierende Demonstration zeigen. Die Bewegungen sollten klar erkennbar sein, sodass sie nachgetanzt werden können
- die präsentierenden Personen sollten synchron tanzen, sodass man die Choreografie angenehm verfolgen kann
- die Mimik, Gestik und Haltung passend zur Art der Musik und des Tanzes einzusetzen und zu betonen (z.B.: im Frühling an Blume riechen, im Winter frieren, durch Mimik deutlich machen)
- eine zum Thema des Kindertanzes passende Atmosphäre schaffen (dies kann durch passende Handgeräte, themengerechte Dekoration, Kostüme und dergleichen erreicht werden)
- Spaß am Tanzen auszustrahlen und zu versuchen, diesen auf die Schülerinnen und Schüler (SuS) zu übertragen
- visuelle und akustische Signale zur Verdeutlichung der Bewegungen verwenden (und links, und rechts, zeigen, 1-2-3-4, etc.)
- auf bereits bekannten Grundlagen aufzubauen und diese auszuarbeiten und zu intensivieren
- auf eine Präsentation hinzuarbeiten, die das Erreichte würdigt (Kleingruppentänze und Gruppentanz zusammenfügen und präsentieren)
- die Präsentation kann durch Schülermoderation angeleitet werden

Die Gruppenarbeit erfolgreich einleiten heißt,

- Aufgabenstellungen genau zu erklären (Bewegungsanweisungen kurz, knapp und verständlich zu formulieren und ggf. nachfragen und sich die Anweisung wiederholen lassen oder Arbeitsblätter für die jeweiligen Gruppen austeilen)
- die passiven SuS als Helfer genau einzuweisen (Musiklautstärke, etc.)
- die Gruppen bzw. SuS eigenständig arbeiten zu lassen (Lehrer hat beratende Funktion und greift dementsprechend nur bei Schwierigkeiten ein)
- den Gruppen genügend Zeit zur Gestaltung und Festigung der Choreographie einräumen (ein zuvor festgesetztes Zeitlimit fördert das zügige und effektive Arbeiten innerhalb der Gruppen, z.B.: 15 min. erarbeiten, 5 min. üben für die Präsentation)
- die SuS schon während der Gruppenarbeit über den Ablauf der Präsentation aufklären (fördert einen reibungslosen Ablauf der Präsentation)

CC BY-SA

Einordnung in die Unterrichtseinheit

Choreographie "Die Jahresuhr"

Die SuS erarbeiten einen Jahreszeiten-Tanz mit Handgeräten

Stunde	Inhalte	Motorische Feinziele
1. Stunde	- Eigenschaften des Rhythmiktuches erfahren - Bewegungsmöglichkeiten zum Einsatz eines Rhythmiktuches	Die SuS können verschiedene Bewegungen mit dem Rhythmiktuch zur Musik ausführen
2. Stunde	- Eigenschaften des Gymnastikstabes kennen lernen - Vorführung einzelner Bewegungsformen mit dem Gymnastikstab	Die SuS erproben eigenständig verschiedene Bewegungen mit dem Gymnastikstab und führen diese vor
3. Stunde	- Mit Eigenschaften des Heulrohres experimentieren - Rhythmusschulung mithilfe des Heulrohres	Die SuS üben das Schwingen des Heulrohres und andere Einsatzmöglichkeiten zum Takt der Musik
4. Stunde	- Eigenschaften eines Pompons erfahren - Tanzchoreographie mit Pompons	Die SuS sammeln erste Erfahrungen mit dem Pompon und erlernen eine kurze Choreografie mit Pompons
5. Stunde	- Tanzen mit allen Handgeräten	Die SuS erlernen eine kurze Tanzchoreographie zum Thema Jahresuhr unter Einbezug der verschiedenen Handgeräte
6. Stunde	- Gestaltung einer Tanzpassage mit einem Handgerät - Präsentation von Gruppentanz und gemeinsamem Tanz	Die SuS gestalten selbstständig eine Kindertanz-Choreographie unter vielfältigem Einsatz eines Handgerätes zum Thema Frühling, Sommer, Herbst oder Winter und präsentieren den Tanz

Anmerkung zur Choreographie

Der Tanz wird in Kreisaufstellung getanzt (bei mehreren SuS eignen sich zwei ineinander geschachtelte Kreise). Die Choreographie wird einmal wiederholt. Das Lied dauert insgesamt 1:57 min. Die ersten 25 sec. wurden von uns weggekürzt und sind nicht in der Choreographie enthalten.

Diese können jedoch zur Aufstellung, zum Mitklatschen oder Marschieren genutzt werden.

Liedtext

1

Seite 1

Zeit	Takt	Liedtext	Tanzschritte
0:00	1- 2	♪ ♪ ♪ ♪ ohne Text ♪ ♪ ♪ ♪ ohne Text	Alle stehen im Kreis und streckten ihre Arme noch oben. Beide Arme gleichzeitig seitlich am Körper (zu den Schlägen der Musik) herabführen. An den Händen fassen.
0:06	3 - 4	♪ ♪ ♪ ♪ Januar, Februar, März, April, ♪ ♪ ♪ ♪ die Jahresuhr steht niemals still.	Alle hüpfen rechts im Kreis herum (4 Schritte). Jeder dreht sich einmal im Kreis (dazu die Arme nach oben strecken und auf die Zehenspitzen stellen).
0:13	5 - 6	♪ ♪ ♪ ♪ Januar, Februar, März, April, ♪ ♪ ♪ ♪ die Jahresuhr steht niemals still.	Erneut an den Händen fassen und im Kreis nach links hüpfen (4 Schritte). Jeder dreht sich einmal im Kreis (dazu die Arme nach oben strecken und auf die Zehenspitzen stellen).
0:19	7- 8	♪ ♪ ♪ ♪ Mai, Juni, Juli, August, ♪ ♪ ♪ ♪ weckt in uns allen die Lebenslust.	In die Hocke gehen, dann hoch springen und die Hände im V ausstrecken (auf jeden Schlag: runter - hoch - runter - hoch) Jeder im Kreis drehen, mit den Händen winken (1 1/2 Drehung). Anschließend ist Blickrichtung nach außen.
0:25	9 - 10	♪ ♪ ♪ ♪ Mai, Juni, Juli, August, ♪ ♪ ♪ ♪ weckt in uns allen die Lebenslust.	In die Hocke gehen, dann hoch springen und die Hände im V ausstrecken (auf jeden Schlag: runter - hoch - runter - hoch) Jeder im Kreis drehen, mit den Händen winken (1 1/2 Drehung) anschließend ist Blickrichtung wieder nach innen.
0:31	11 - 12	♪ ♪ ♪ ♪ September, Oktober,	Mit den Armen einmal im großen Bogen nach rechts schwingen und nach links (je 2 Schläge)

CC BY-SA

Seite 2

Zeit	Takt	Liedtext	Tanzschrittte
			Schnell in die Mitte werfen.
0:37	13 - 14	♪ ♪ ♪ ♪ und dann, und dann	Groß machen und nach oben strecken, dann in die Hocke gehen und klein machen.
		♪ ♪ ♪ ♪ fängt das Ganze schon wieder von vorne an.	Langsam von der Hocke aufstehen und wieder an den Händen fassen → Wiederholung des Ganzen

Beispiele für den vielseitigen Einsatz der Handgeräte 2

Stabblume - Frühling

Musik

„Immer wieder kommt ein neuer Frühling“

► **In der Hand drehen und schwingen; auf der Hand balancieren**

► **Hochwerfen und fangen, gegenseitig zuwerfen**

► **Als Verbindungsglied von Fassungen**

- **durch Hochhalten entsteht ein „Tor“**
- **Stabblume in die Mitte des Kreises**

Möglichkeiten des Darstellenden Spiels

Die „Blume“ kann

► **gegossen, gezupft, gepflückt werden**

► **von unten nach oben wachsen**

Mehrere Stabblumen können als Blumenstrauß dienen

Verfremdung als „Gitarre“ oder „Querflöte“

BY-SA

Heulrohr - Sommer

Musik

„Sommerkinder“

- **Werfen und fangen bzw. zuwerfen**
- **Schwingen/ kreisen/ wellenförmiges Bewegen**
  Kreis- und Achterschwünge etc.

- **Überspringen**
- **Als Verbindungsglied von Fassungen**
  Kreis, Linie, Stern etc.; Überkreuzen von Heulrohren

- **Heulrohre aneinander reiben; auf den Boden schlagen**
  Enden aneinander klopfen

Möglichkeiten des Darstellenden Spiels

Hulla Hoop, Seilspringen, Gummitwist

Gartenschlauch, Fernrohr, Sonne, Teufelskreis etc.

Mehrere Heulrohre können komplexere Figuren ergeben,
z.B. ein großes Eis

BY-SA

Rhythmiktücher - Herbst

Musik

„Drachen im Wind“

- **Schwingen**
  in verschiedene Richtungen und Ebenen, Achter- und Kreisschwünge, wellenförmig schwingen
- **Tuch abwechselnd hoch und runter führen**
  hochwerfen und fangen bzw. zuwerfen
- **Als Verbindungsglied von Fassungen (Kreis, Linie, etc.)**
  mit Hand an einer Ecke oder in der Mitte fassen → langes Tuch
  mit beiden Händen fassen → großes viereckiges Tuch
  mehrere Personen fassen ein Tuch und schwingen gemeinsam
- **Jemanden oder etwas in das Tuch einwickeln**
  Tuch als Drache über dem Kopf hinterher ziehen

Möglichkeiten des Darstellenden Spiels

Als Flügel an der Körperseite hoch und runter schwingen

Den Wind durch hin und her Schwingen darstellen

Pompons - Winter

Musik

„Es schneit!“

- **Hochwerfen – fangen, zuwerfen oder jemandem überwerfen**
- **Schwingen, schütteln, kreisen, puschen, aneinander reiben**
  auf den Boden klopfen

- **In verschiedene Ebenen halten, im Kreis hochhalten, außen halten oder variieren**
  Pompons versetzt halten bzw. bewegen

- **Laola - Welle mit Pompons Geräuschen**

Möglichkeiten des Darstellenden Spiels

Schneeballschlacht durch Zuwerfen bzw. Überwerfen

Schneeflocken durch Hochwerfen

Schneeball ins Gesicht Figuren mit mehreren Pompons darstellen

BY-SA

Quellenverzeichnis

Literatur

Autor	Literaturname	Erscheinungs-ort	Erschei-nungsjahr	Verlag
Lehrplan Sport Sek. I	Ministerium für Bil-dung, Wissenschaft und Weiterbildung	Grünstadt	1998	Sommer
Zimmer, R.	Spielformen des Tanzens	Dortmund	1991	Modernes Lernen

Internet / Zugriffszeitpunkt

URL	Zugriffszeitpunkt
http://adtv-kindertanzwelt.de/	07. Januar 2008
http://www.musik-fuer-dich.de/textarchiv.php	02. Januar 2008
http://de.wikipedia.org/wiki/Tanz	08. Januar 2008
http://de.wikipedia.org/wiki/Pompon	03. Januar 2008

Abbildung / Foto

Nummer	Urheber
Titelbild, 1-2	Anne Brucker, Denise Heinrich, Julia Wagner, Jenny Jung, Florian Witzler, Laura Wagner

Ursprünglich verwendete Musik

Video	Musiktitel	Interpret/Komponist	Verlag
1-3	Die Jahresuhr	Rolf Zuckowski	Polydor (Universal)

Neuvertonte Videos

Video	Musikquelle	Unterkategorie	Nummer/Interpret	Titel
1-2	KNSU-Musikstudio	Pop-instrumental	29 Chris Theis	Swing It Up
3	KNSU-Musikstudio	Pop-vocal	02 MMO	Happy

Videos

Nummer	Urheber
1-3	Anne Brucker, Denise Heinrich, Julia Wagner, Jenny Jung

Urheber des Beitrages

Autor	Berater	Institution
Anne Brucker, Denise Heinrich, Julia Wag-ner, Jenny Jung, Florian Witzler, Laura Wagner / Lehramtsstudierende	Minnich, Marlis	Institut für Sportwissen-schaft, Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz